

# RemaSol

DE

Solarspeicher

## NOVA 300...400 /2 S



L000540-B



**Installations-,  
Bedienungs- und  
Wartungsanleitung**

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Sicherheitshinweise .....</b>	<b>4</b>
	<b>1.1 Sicherheitshinweise .....</b>	<b>4</b>
	<b>1.2 Empfehlungen .....</b>	<b>6</b>
	<b>1.3 Verantwortlichkeiten .....</b>	<b>7</b>
	1.3.1 Pflichten des Herstellers .....	7
	1.3.2 Pflichten des Installateurs .....	8
	1.3.3 Pflichten des Benutzers .....	8
<b>2</b>	<b>Über diese Anleitung .....</b>	<b>9</b>
	<b>2.1 Benutzte Symbole .....</b>	<b>9</b>
	2.1.1 In der Anleitung verwendete Symbole .....	9
	2.1.2 An der Ausrüstung verwendete Symbole .....	9
	<b>2.2 Abkürzungen .....</b>	<b>9</b>
	<b>2.3 Zulassungen .....</b>	<b>10</b>
	2.3.1 Richtlinie 97/23/EG .....	10
<b>3</b>	<b>Technische Beschreibung .....</b>	<b>11</b>
	<b>3.1 Allgemeine Beschreibung .....</b>	<b>11</b>
	<b>3.2 Solar-Warmwasser-Speicher .....</b>	<b>11</b>
	<b>3.3 Technische Daten .....</b>	<b>12</b>
	3.3.1 Solar-Warmwasser-Speicher .....	12
<b>4</b>	<b>Anlage .....</b>	<b>14</b>
	<b>4.1 Vorschriften für die Installation .....</b>	<b>14</b>
	<b>4.2 Lieferumfang .....</b>	<b>14</b>
	4.2.1 Standardlieferumfang .....	14
	4.2.2 Zubehör .....	14
	<b>4.3 Aufstellung .....</b>	<b>15</b>
	4.3.1 Typenschild .....	15
	4.3.2 Aufstellung des Gerätes .....	15
	4.3.3 Hauptabmessungen .....	15

<b>4.4</b>	<b>Aufstellung des Gerätes .....</b>	<b>17</b>
<b>4.5</b>	<b>Ausrichtung .....</b>	<b>18</b>
<b>4.6</b>	<b>Anbringung der Temperaturfühler .....</b>	<b>18</b>
<b>4.7</b>	<b>Hydraulisches Anschluss-Schema .....</b>	<b>18</b>
4.7.1	30.20.2.0-01 CALENTA mit Solarwärmeanlage zur TW Erwärmung NOVA 300 - 400 (EP .....	20
4.7.2	20.20.2.0-01 NOVA 300 - NOVA 400 mit CALORATOWER Gas Brennwertkessel .....	21
4.7.3	Sicherheitsgruppe .....	22
<b>4.8</b>	<b>Hydraulische Anschlüsse .....</b>	<b>22</b>
4.8.1	Kollektorkreis .....	22
4.8.2	Primärkreis der Heizung .....	23
4.8.3	Trinkwasserseitige Anschlüsse (Sekundärkreis) .....	23
<b>4.9</b>	<b>Befüllen des WW-Erwärmers .....</b>	<b>25</b>
4.9.1	Trinkwasserqualität .....	26
<b>4.10</b>	<b>Befüllen des Solar-Primärkreises .....</b>	<b>26</b>
<b>4.11</b>	<b>Füllen des Heizungskreises .....</b>	<b>26</b>
<b>5</b>	<b>Inbetriebnahme .....</b>	<b>27</b>
<b>5.1</b>	<b>Kontrollpunkte vor der Inbetriebnahme .....</b>	<b>27</b>
5.1.1	Warmwassererwärmer .....	27
5.1.2	Kollektorkreis .....	27
5.1.3	Primärkreis der Heizung .....	27
5.1.4	Elektrischer Anschluss .....	27
<b>5.2</b>	<b>Verfahren für die Inbetriebnahme .....</b>	<b>28</b>
5.2.1	Sekundärkreis (Brauchwasser) .....	28
5.2.2	Kollektorkreis .....	28
<b>6</b>	<b>Überprüfung und Wartung .....</b>	<b>29</b>
<b>6.1</b>	<b>Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>29</b>
<b>6.2</b>	<b>Sicherheitsarmatur .....</b>	<b>29</b>
<b>6.3</b>	<b>Reinigung der Verkleidung .....</b>	<b>29</b>
<b>6.4</b>	<b>Kontrolle der Magnesiumanode .....</b>	<b>29</b>
<b>6.5</b>	<b>Entkalkung .....</b>	<b>30</b>
<b>6.6</b>	<b>Abbau und Montage der Reinigungsdeckel .....</b>	<b>30</b>
6.6.1	Abbau der Reinigungsdeckel .....	30
6.6.2	Wiedermontage der Reinigungsdeckel .....	31

	<b>6.7</b>	<b>Kontrolle und Wartung des Solarkreises</b>	<b>32</b>
	6.7.1	Auszuführende Wartungsvorgänge	32
	6.7.2	Auffüllen mit Wärmeträgermedium	32
<b>7</b>		<b>Ersatzteile</b>	<b>33</b>
	7.1	Allgemeine Angaben	33
	7.2	Ersatzteile	34
	7.2.1	Trinkwassererwärmer	34
<b>8</b>		<b>Garantie</b>	<b>36</b>
	8.1	Allgemeine Angaben	36
	8.2	Garantiebedingungen	36
<b>9</b>		<b>Anhang - Informationen bzgl. der Richtlinien zu Ökodesign und Energieverbrauchskennzeichnung</b>	<b>37</b>

# 1 Sicherheitshinweise

---

## 1.1 Sicherheitshinweise

---



### GEFAHR

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



### ACHTUNG

1. Die Kaltwasserzufuhr absperren.
2. Einen Warmwasserhahn der Anlage öffnen.
3. Einen Hahn der Sicherheitsgruppe öffnen.
4. Wenn das Wasser aufgehört hat zu fließen, ist das Gerät geleert.

**ACHTUNG****Druckbegrenzer**

- ▶ Der Druckbegrenzer (Sicherheitsventil oder Sicherheitsgruppe) muss regelmäßig betätigt werden, um Kalkablagerungen zu entfernen und sich zu vergewissern, dass er nicht blockiert ist.
- ▶ Der Druckbegrenzer muss an einen Ablaufschlauch angeschlossen werden.
- ▶ Da Wasser aus dem Ablaufschlauch abfließen kann, muss dieser in frostfreier Umgebung kontinuierlich nach unten geneigt verlaufen und das Ende an der Luft offen gehalten werden.

Siehe zu den technischen Daten und dem Anschluss des Druckbegrenzers das Kapitel zum Anschluss des Warmwassererwärmers an das Trinkwassernetz der Einbau- und Wartungsanleitung des Warmwassererwärmers..



Die Bedienungsanleitung und die Installationsanleitung sind auch auf unserer Website verfügbar.

**ACHTUNG**

Gemäß den Installationsregeln muss in den festen Kabelkanälen ein Mittel zur Stromkreisunterbrechung vorgesehen werden.

**ACHTUNG**

Wenn mit dem Gerät ein Netzkabel geliefert wurde und es beschädigt wurde, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder durch Personen ähnlicher Qualifikation ersetzt werden, um Gefahren zu vermeiden.

**ACHTUNG**

Den maximalen Wasserdruck am Eingang beachten, um eine korrekte Funktion des Geräts zu garantieren, siehe dazu das Kapitel "Technische Daten".

**ACHTUNG**

Vor jeglichen Arbeiten das Gerät von der Stromversorgung trennen.

**ACHTUNG**

Um die Verbrennungsgefahr zu minimieren, ist die Montage eines Thermostatmischers in der Verrohrung des Warmwasseraustritt vorgeschrieben.

## 1.2 Empfehlungen

---

**ACHTUNG**

Das Gerät regelmäßig warten lassen. Für einen zuverlässigen und sicheren Betrieb ist eine regelmäßige Wartung des Gerätes erforderlich.

**WARNUNG**

Das Gerät und die Anlage dürfen ausschließlich nur von qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden.

**WARNUNG**

- ▶ Das Heizungswasser und die Mischung Wasser-Propylen-Glykol dürfen nicht mit dem Warmwasser (Trinkwasser) in Kontakt kommen.
- ▶ Das Warmwasser darf nicht in einem Wärmetauscher zirkulieren.
- ▶ Solaranlagen können gegen Blitzschlag geschützt werden und müssen geerdet oder an den Potentialausgleich angeschlossen werden.

Damit die Garantie nicht erlischt, dürfen am Gerät keinerlei Veränderungen vorgenommen werden. Die Verkleidungen nur für Wartungs- und Reparaturarbeiten entfernen und die Verkleidungen nach den Wartungs- und Reparaturarbeiten wieder anbringen.

### Aufkleber mit Anweisungen

Die Anweisungen und Sicherheitshinweise am Gerät dürfen niemals entfernt oder verdeckt werden und müssen während der gesamten Lebensdauer des Gerätes lesbar bleiben. Die Aufkleber mit den Anweisungen und Sicherheitshinweisen sofort ersetzen, wenn sie beschädigt oder unlesbar sind.



#### WARNUNG

Die Stromzufuhr zur Solarregelung niemals unterbrechen, nicht einmal bei längerer Abwesenheit. Nur solange die Regelung in Betrieb ist, schützt sie die Anlage im Sommer vor Überhitzung.



#### WARNUNG

Die Parameter der Regelung nicht verändern, wenn ihre Funktionsweise nicht vollständig verstanden wird.


Bei längerer Abwesenheit wird empfohlen, die Solltemperatur des Solar-Warmwassererwärmers auf 45 °C abzusenken. Während der Anwesenheitszeiten muss der Sollwert auf 60 °C eingestellt werden.

## 1.3 Verantwortlichkeiten

---

### 1.3.1. Pflichten des Herstellers

---

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen europäischen geltenden Richtlinien hergestellt. Aus diesem Grund werden sie mit dem -Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- ▶ Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.



### 1.3.2. Pflichten des Installateurs

---

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- ▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- ▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.
- ▶ Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.
- ▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

### 1.3.3. Pflichten des Benutzers

---

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, muss der Benutzer folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- ▶ Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.
- ▶ Die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.
- ▶ Bewahren Sie die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes auf.

## 2 Über diese Anleitung

---

### 2.1 Benutzte Symbole

---

#### 2.1.1. In der Anleitung verwendete Symbole

---

In dieser Anleitung werden verschiedene Gefahrenstufen verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. Wir möchten damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, helfen jedes Problem zu vermeiden und die korrekte Funktion des Gerätes sicherstellen.

**GEFAHR**

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.

**WARNUNG**

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.

**ACHTUNG**

Gefahr von Sachschäden.



Hinweis auf eine wichtige Information.



Kündigt einen Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung an.

#### 2.1.2. An der Ausrüstung verwendete Symbole

---



Vor der Installation und Inbetriebnahme des Gerätes die mitgelieferten Bedienungsanleitungen aufmerksam durchlesen.



Beseitigung der Gegenstände bei einer geeigneten Einrichtung für Rückgewinnung und Recycling.

### 2.2 Abkürzungen

---

- ▶ **FCKW**: Fluorchlorkohlenwasserstoff
- ▶ **WW**: Warmwasser

## 2.3 Zulassungen

---

### 2.3.1. Richtlinie 97/23/EG

---

Dieses Produkt stimmt mit der Richtlinie 97/23/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Druckgeräte Artikel 3, Absatz 3 überein.

# 3 Technische Beschreibung

---

## 3.1 Allgemeine Beschreibung

---

Die Warmwassererwärmer NOVA 300...400/2 S werden über eine Solarstation an Sonnenkollektoren angeschlossen. Die Warmwassererwärmer NOVA 300...400/2 S können einen Heizkessel, eine Wärmepumpe oder einen Elektro-Heizstab als Zusatzheizung nutzen.

Wichtigste Komponenten:

- ▶ Die Behälter bestehen aus Qualitätsstahl und sind innen mit einer bei 850 °C glasierten Email-Beschichtung in Trinkwasserqualität versehen, die den Behälter vor Korrosion schützt.
- ▶ Die in den Behälter eingeschweißten Wärmetauscher bestehen aus glattem Rohr, dessen externe, mit dem Warmwasser in Kontakt stehende Oberfläche emailliert ist.
- ▶ Das Gerät ist mit FCKW-freiem PU-Hartschaum wärmegeämmt, wodurch minimale Wärmeverluste erreicht werden.
- ▶ Die Außenverkleidung ist aus ABS.
- ▶ Die Behälter werden durch mehrere Magnesiumanoden vor Korrosion geschützt.

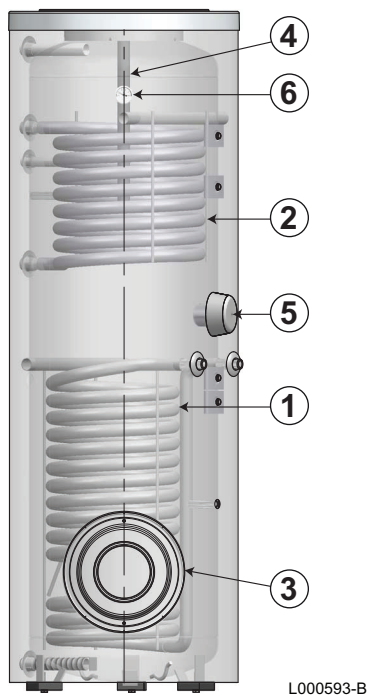
## 3.2 Solar-Warmwasser-Speicher

---



Alle Bauteile sind betriebsfertig abgedichtet, geprüft.

## NOVA 300...400 /2 S



- ① Solar-Wärmetauscher
- ② Wärmetauscher als Zusatzheizung
- ③ Anode - Seitlicher Reinigungsdeckel
- ④ Anode - Oberer Reinigungsdeckel
- ⑤ Zusatzheizung durch Elektroheizstab (Zubehör)
- ⑥ Thermometer



Alle Bauteile sind betriebsfertig abgedichtet, geprüft.

### 3.3 Technische Daten

#### 3.3.1. Solar-Warmwasser-Speicher

		NOVA 300/2 S	NOVA 400/2 S
<b>Primärkreis: Solar-Wärmetauscher</b>			
Zulässige Betriebstemperatur	°C	110	110
Zulässiger Betriebsüberdruck	Mpa (bar)	1 (10)	1 (10)
Inhalt des Wärmetauschers	Liter	10.1	12.1
Heizfläche	m <sup>2</sup>	1.5	1.8
<b>Primärkreis: Wärmetauscher als Zusatzheizung</b>			
Zulässige Betriebstemperatur	°C	110	110
Zulässiger Betriebsüberdruck	Mpa (bar)	1 (10)	1 (10)
Inhalt des Wärmetauschers	Liter	6.7	6.7
Heizfläche	m <sup>2</sup>	1	1
Wasser Widerstand bei 2 m <sup>3</sup> /Stunde	kPa	5	5
<b>Sekundärkreis (Trinkwasser)</b>			
Zulässige Betriebstemperatur	°C	95	95
Zulässiger Betriebsüberdruck	Mpa (bar)	1 (10)	1 (10)
Wasserinhalt	Liter	295	400
Bereitschaftsteil	Liter	105	150
Solarteil	Liter	190	250
<b>Gewicht</b>			
Versandgewicht - Kolli Wärmetauscher	kg	129	156
<b>Leistungen Primärkreis: Wärmetauscher als Zusatzheizung</b>			
Leistungsaufnahme <sup>(1)</sup>	kW	30	30
(1) Primärtemperatur: 80 °C - Kaltwassereintritt: 10 °C - Warmwasseraustritt: 45 °C - Durchfluss: 2 m <sup>3</sup> /Std			
(2) Primärtemperatur: 80 °C - Kaltwassereintritt: 10 °C - Warmwasseraustritt: 40 °C - Speichertemperatur: 65 °C			

		NOVA 300/2 S	NOVA 400/2 S
<b>Leistungen</b>			
Dauerleistung ( $\Delta T = 35 \text{ °C}^{(1)}$ )	Liter/Std.	740	740
Zapfleistung über 10 Minuten ( $\Delta T = 30 \text{ °C}^{(2)}$ )	Liter/10 Min	210	270
Bereitschaftsverluste ( $\Delta T=45\text{K}$ )	kWh/24h	2.20	2.60
$N_L$ -Zahl		1.3	2.8
(1) Primärtemperatur: 80 °C - Kaltwassereintritt: 10 °C - Warmwasseraustritt: 45 °C - Durchfluss: 2 m <sup>3</sup> /Std			
(2) Primärtemperatur: 80 °C - Kaltwassereintritt: 10 °C - Warmwasseraustritt: 40 °C - Speichertemperatur: 65 °C			

# 4 Anlage

## 4.1 Vorschriften für die Installation



### ACHTUNG

Die Installation des Gerätes muss durch qualifiziertes Personal gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.



### GEFAHR

Temperaturgrenzwert an den Zapfstellen: Die Maximaltemperatur des Warmwassers an den Zapfstellen ist Gegenstand besonderer Bestimmungen in den verschiedenen Verkaufsländern, um die Verbraucher zu schützen. Diese besonderen Bestimmungen müssen bei der Installation beachtet werden

## 4.2 Lieferumfang

### 4.2.1. Standardlieferumfang

Die Lieferung enthält:

- ▶ Ein Warmwassererwärmer.
- ▶ Eine Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung.

Bezeichnung	Kolli Nr.
NOVA 300/2 S	ER342
NOVA 400/2 S	ER343

### 4.2.2. Zubehör

Je nach der Konfiguration der Anlage sind verschiedene Optionen erhältlich:

Bezeichnung	Kolli Nr.
Solarstation	ER710
Solarstation-Anschlusszubehör	ER414
Solar-Regelung RemaSol Ai	ER400
Thermostatischer Brauchwasser-Mischer	EG78
Anschlusssatz für thermostatischen Brauchwassermischer und Warmwassererwärmer mit Sicherheitsgruppe 10 bar	ER404

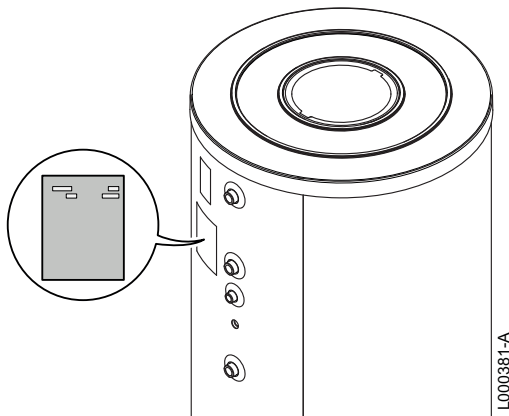
Bezeichnung	Kolli Nr.
Elektro-Heizstab 1500 W mit einstellbarem Thermostat	ER395
Elektro-Heizstab 2300 W mit einstellbarem Thermostat	ER396
Elektro-Heizstab 3000 W mit einstellbarem Thermostat	ER397

## 4.3 Aufstellung

### 4.3.1. Typenschild

Das Typenschild muss jederzeit zugänglich sein.  
Das Typenschild kennzeichnet das Produkt und gibt folgende Informationen:

- ▶ Trinkwassererwärmertyp
- ▶ Herstellungsdatum (Jahr - Woche)
- ▶ Seriennummer.



### 4.3.2. Aufstellung des Gerätes



#### ACHTUNG

Das Gerät in einem frostgeschützten Raum aufstellen.

- ▶ Das Gerät so nah wie möglich an den Zapfstellen positionieren, um die Energieverluste durch die Rohrleitungen zu minimieren.
- ▶ Das Gerät auf einen Sockel stellen, um die Reinigung des Raums zu erleichtern.
- ▶ Das Gerät auf einer festen und stabilen Struktur aufstellen, die ihr Gewicht tragen kann.

### 4.3.3. Hauptabmessungen

#### ■ Erläuterung

- ① Warmwasseraustritt G1"
- ② Zirkulation G $\frac{3}{4}$ "
- ③ Eingang Wärmetauscher G1"
- ④ Speicherfühler
- ⑤ Ausgang Wärmetauscher G1"
- ⑥ Kaltwassereintritt + Öffnung für die Entleerung G1"



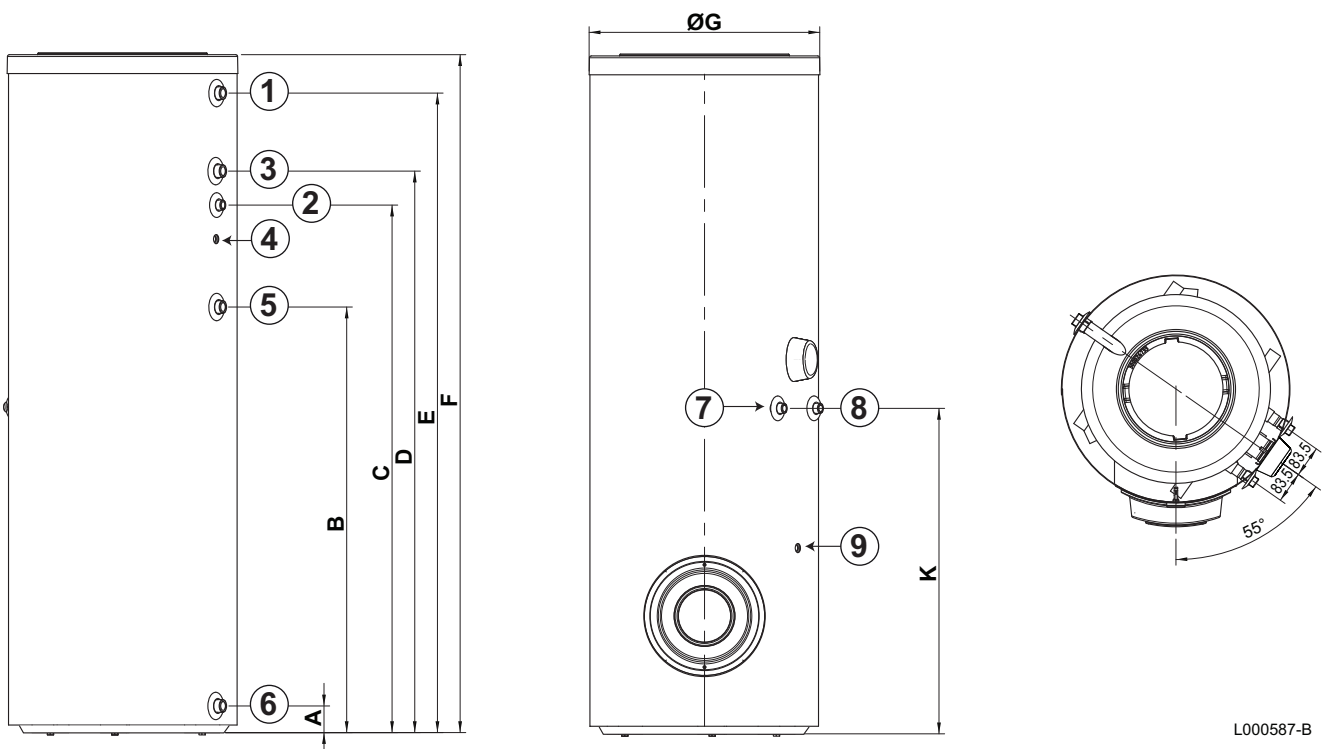
- ⑦ Wärmetauschereingang Solarkreis G1"
- ⑧ Wärmetauscherausgang Solarkreis G1"
- ⑨ Position Brauchwasserfühler Solarkreislauf



**G** : Zylindrisches Außengewinde, Flachdichtend

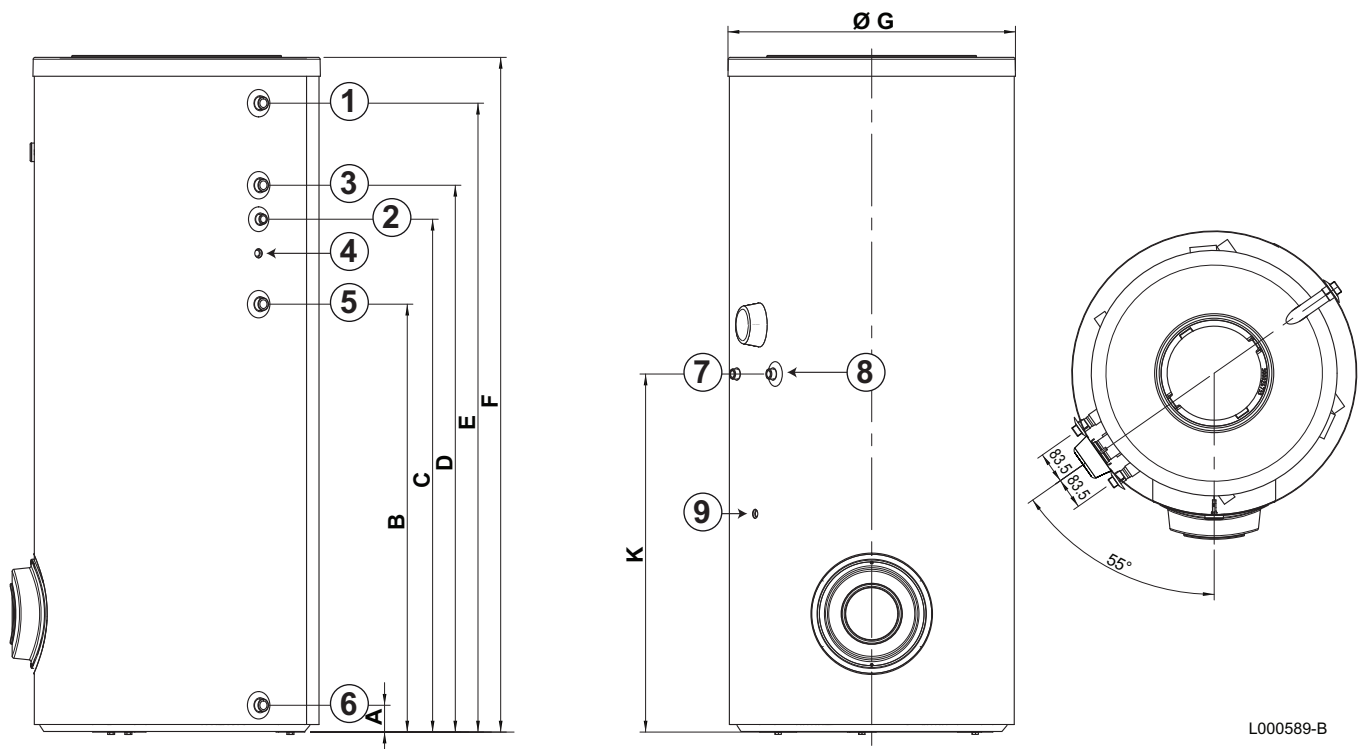
	NOVA 300 /2 S	NOVA 400 /2 S
<b>A</b>	70	66
<b>B</b>	1127	994
<b>C</b>	1397	1219
<b>D</b>	1487	1309
<b>E</b>	1694	1560
<b>F</b>	1796	1672
<b>G (Ø)</b>	605	705
<b>K</b>	862	814

### ■ NOVA 300 /2 S

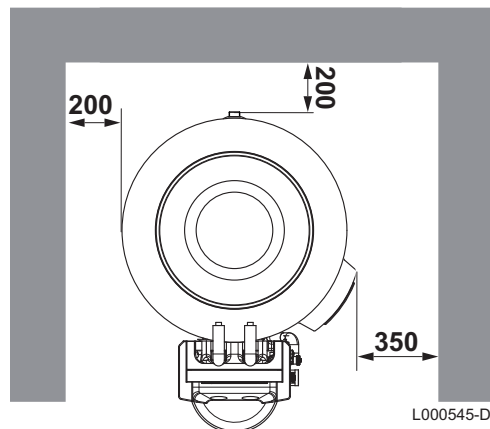


L000587-B

## ■ NOVA 400/2 S



#### 4.4 Aufstellung des Gerätes



#### ACHTUNG

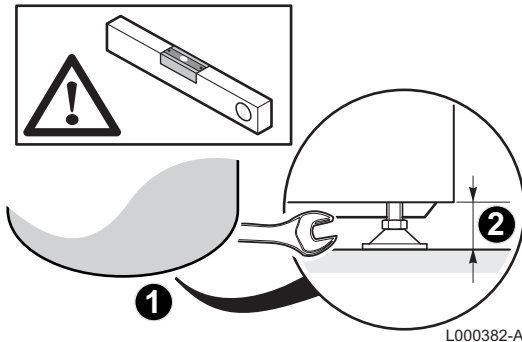
- ▶ 2 Personen vorsehen.
- ▶ Das Gerät mit Schutzhandschuhen handhaben.

1. Verpackung des Warmwassererwärmers entfernen, wobei dieser auf der Transportpalette stehen gelassen wird.
2. Die Schutzverpackung entfernen.
3. Die 3 Schrauben entfernen, die den Warmwassererwärmer an der Palette fixieren.
4. Den Warmwassererwärmer anheben und am vorgesehenen Standort abstellen, dabei die in der Zeichnung angegebenen Mindestabstände einhalten.

## 4.5 Ausrichtung

Der Ausgleich des Speichers wird mittels der 3 FüÙe, die sich im beiliegenden Gebrauchsanweisungs-Beutel befinden, durchgeführt.

1. Die 3 verstellbaren FüÙe unter dem Gerät montieren.
2. Das Gerät mit seinen verstellbaren FüÙen waagrecht ausrichten.



- ▶ Einstellbereich: 10 mm.
- ▶ Unter den FüÙen des Speichers Blechunterlagen verwenden, falls erforderlich.

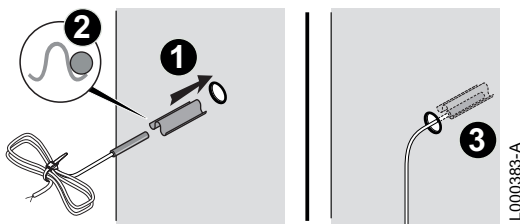


### ACHTUNG

Keine Unterlagen direkt unter den Außenverkleidungen des Warmwassererwärmers verwenden.

## 4.6 Anbringung der Temperaturfühler

Siehe Platzierung der Fühler: "Hauptabmessungen", Seite 15



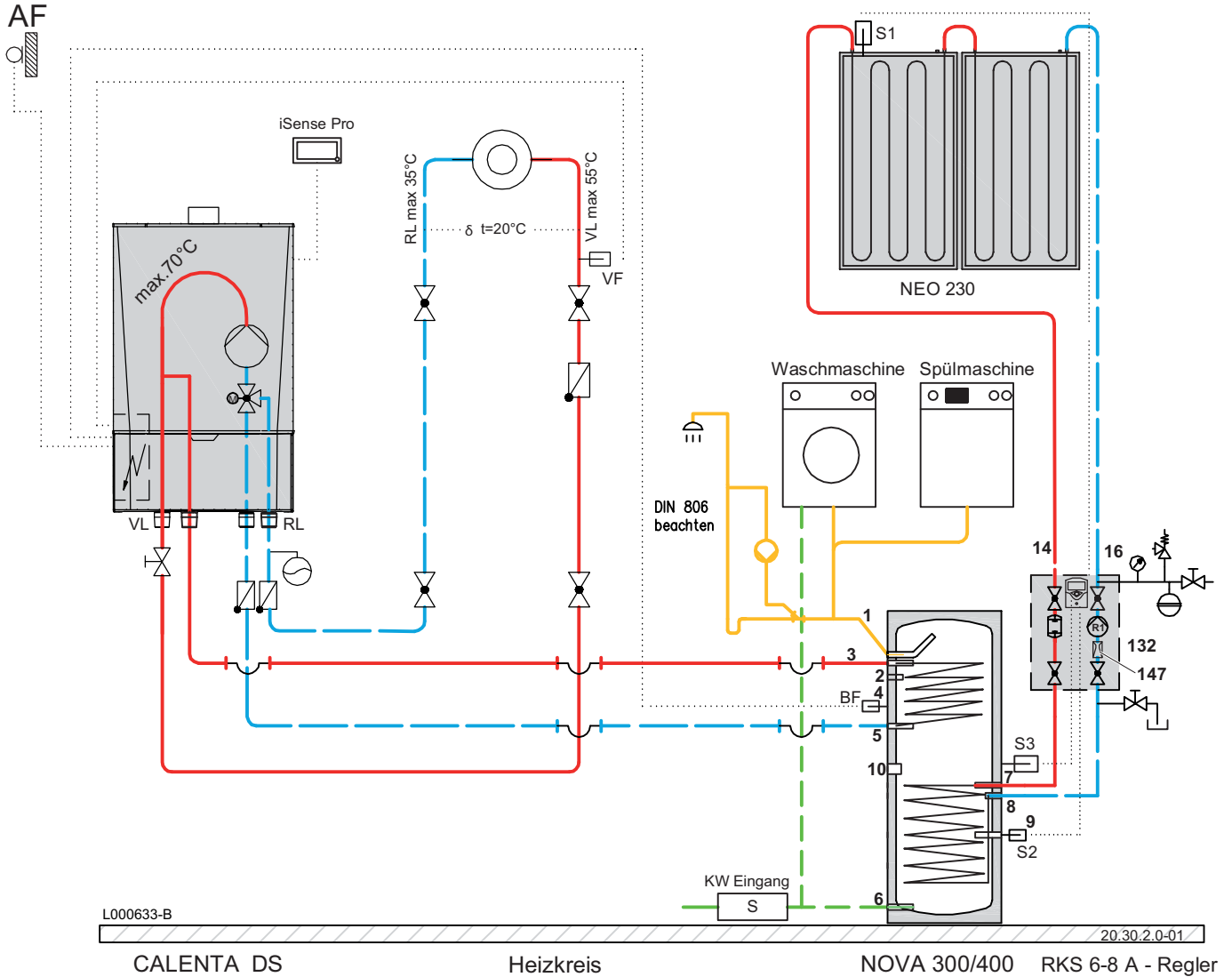
1. Den Fühler mittels der Kontaktfeder für die Tauchhülse in die Tauchhülse einsetzen.  
Die Kontaktfeder für die Tauchhülse wird im Beutel mit der Bedienungsanleitung geliefert.
2. OrdnungsgemäÙe Platzierung der Fühler in der Tauchhülse und Montage der Halteklammer prüfen.
3. Die Montage der Kontaktfeder für die Tauchhülse überprüfen.

## 4.7 Hydraulisches Anschluss-Schema



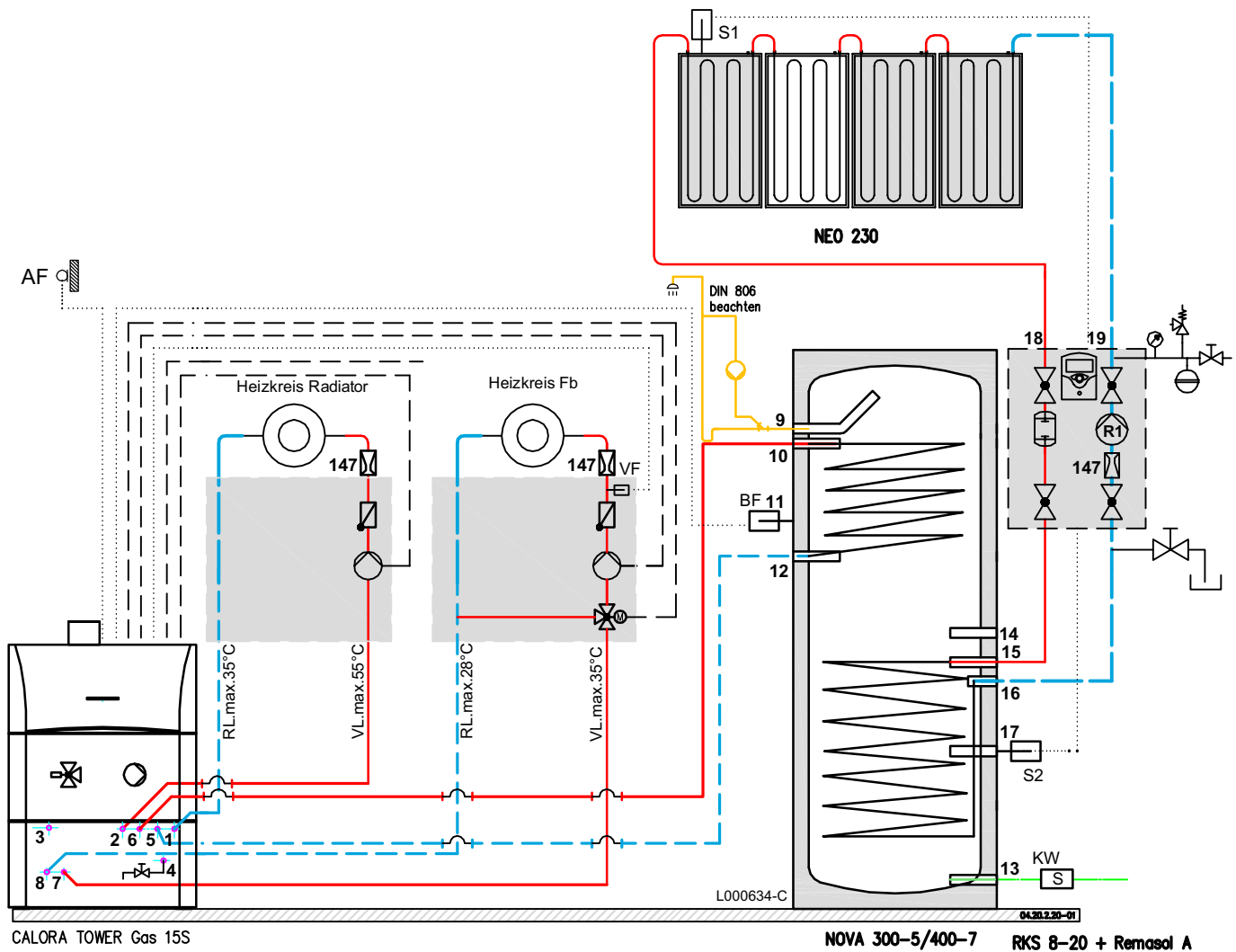
### 4.7.1. 30.20.2.0-01 CALENTA mit Solarwärmanlage zur TW Erwärmung NOVA 300 - 400 (EP)

Einregulieren der Heizkreispumpe bei Einbau eines CALENTA Gas BW Kessels ist nicht notwendig, da die iSense Pro automatisch die Temperaturdifferenz zwischen VL und RL einstellt. (im Auslegungspunkt 20 K).



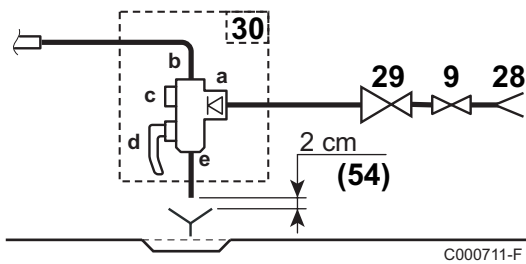
1	Warmwasser-Austritt	16	RL Solarwärmetauscher
2	Zirkulation	132	Solar Komplettstation
3	VL Warmwasser	147	Flowmeter
4	BF Speicherfühler	S	Sicherheitsgruppe nach DIN 1988
5	RL Warmwasser	S1	Kollektor-Fühler
6	Kaltwassereintritt	S2	Solarspeicherfühler
7	Solar VL	S3	S3 Solarfühler
8	Solar RL	AF	Aussenfühler
9	S2 Solarfühler	BF	Brauchwasserfühler
10	Einbau Elektro Heizstab	R1	Solarpumpe
14	VL Solarwärmetauscher	VF	Vorlauffühler

### 4.7.2. 20.20.2.0-01 NOVA 300 - NOVA 400 mit CALORATOWER Gas Brennwertkessel



1	Rücklauf ungemischter Kreis	14	Einbau Elektro Heizstab
2	Vorlauf ungemischter Kreis	15	VL Solarwärmetauscher
3	Gasanschluss	16	RL Solarwärmetauscher
4	Kondensatablauf	17	Solarfühler
5	Rücklauf Warmwassererwärmer Beistellspeicher	18	Eingang solar
6	Vorlauf Warmwassererwärmer Beistellspeicher	19	Ausgang Solar
7	Vorlauf gemischter Heizkreis	147	Flowmeter
8	Rücklauf gemischter Heizkreis	S1	Kollektor-Fühler
9	WW Austritt	S2	Solarspeicherfühler
10	VL Kessel WW	AF	Aussenfühler
11	BF Fühler	BF	Brauchwasserfühler
12	RL Kessel WW	VF	Vorlauffühler
13	KW Eingang		

### 4.7.3. Sicherheitsgruppe



- 9 Absperrventil
- 28 Kaltwassereintritt
- 29 Druckminderer
- 30 Sicherheitsgruppe
- 54 Mündung frei und beobachtbar 2-4 cm über Trichter
- a Kaltwasserzufluss mit Rückflussverhinderer
- b Anschluss am Kaltwassereintritt des WWE
- c Absperrhahn
- d Alle Länder ausser Deutschland:  
Sicherheitsventil 0.7 MPa (7 bar)  
Deutschland: Sicherheitsventil 10 bar (1 MPa)max
- e Öffnung für die Entleerung

## 4.8 Hydraulische Anschlüsse

### 4.8.1. Kollektorkreis

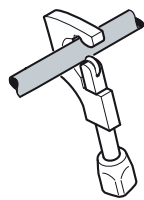
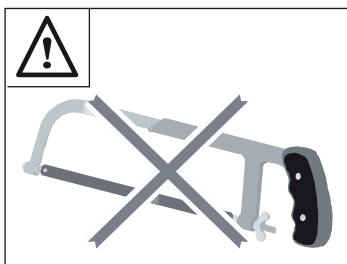
☞ Siehe Installations- und Wartungsanleitung der Solarstation.

#### ■ Anschluss



#### ACHTUNG

Weichlote sind nicht zugelassen.  
Einsatz von Flussmitteln beeinflusst das Korrosionsverhalten von Propylenglycol negativ. Ein Spülen der Anlage ist in jedem Fall unbedingt erforderlich.



M001756-A

- ▶ Die Verwendung einer Metallsäge ist untersagt.
- ▶ Verbindung der Rohre durch Klemmring-Verschraubung.
- ▶ Hartlöten: Flussmittelfreie Hartlote nach DIN EN 1044, z.B. L-Ag2P oder L-CuP6.
- ▶ Pressfittinge: nur bei Glykol-, Druck- (6 bar) und Temperaturbeständigkeit (-30 °C, 180 °C) einsetzbar (siehe Herstellerangaben).
- ▶ Dichtungsmaterial: Hanf.
- ▶ Press fitting (6 bar, 140 °C).

### 4.8.2. Primärkreis der Heizung

---

Vor dem Anschließen den Primärkreis spülen, um jegliche Verunreinigungen zu entfernen, die Komponenten beschädigen könnten (Sicherheitsventil, Pumpen, Klappen usw.).

- ▶ Primär- und Sekundärkreis mit Absperrventilen montieren, um die Wartung des Trinkwarmwassererwärmers zu erleichtern. Diese Ventile ermöglichen die Wartung des Speichers und seiner Komponenten, ohne die gesamte Anlage entleeren zu müssen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.

### 4.8.3. Trinkwasserseitige Anschlüsse (Sekundärkreis)

---

Zur Ausführung sind u. a. die entsprechenden Normen und örtlichen Vorschriften zu beachten. Um Wärmeabstrahlung so stark wie möglich zu vermeiden, Rohre isolieren.

#### ■ Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Vor dem Anschließen die **Leitungen für Trinkwasserzufuhr spülen**, damit keine Metallpartikel oder andere Verunreinigungen in den Behälter gelangen.

#### ■ Sicherheitsventil



#### ACHTUNG

Sicherheitsventil 10 bar (1.0 MPa)max.

- ▶ Das Sicherheitsventil in den Kaltwasserkreis integrieren.
- ▶ Das Sicherheitsventil gut zugänglich in der Nähe des Trinkwarmwassererwärmers installieren.

#### ■ Dimensionierung

- ▶ Der Durchmesser der Sicherheitsgruppe und ihres Anschlusses an den Trinkwassererwärmer muss mindestens so groß sein wie der Durchmesser des Kaltwasserzulaufs des Trinkwassererwärmers.
- ▶ Zwischen dem Ventil oder der Sicherheitsgruppe und dem Trinkwassererwärmer darf sich keine Absperrvorrichtung befinden.
- ▶ Die Abflussleitung des Sicherheitsventils oder der Sicherheitsarmatur darf nicht verstopft sein.



Um das Abfließen von Wasser im Fall von Überdruck zu vermeiden:

- ▶ Das Ablaufrohr der Sicherheitsgruppe muss eine kontinuierliche und ausreichende Neigung aufweisen.
- ▶ Der Querschnitt des Ablaufrohrs der Sicherheitsgruppe muss mindestens so groß sein wie der Querschnitt der Ausgangsöffnung der Sicherheitsgruppe.

Die Abmessungen des Sicherheitsventils sind gemäß DIN 1988 festzulegen.

Fassungsvermögen des Warmwassererwärmers (Liter)	Mindestabmessung des Zulaufanschlusses des Sicherheitsventils	Heizleistung (kW) (max.)
< 200	R oder Rp 1/2	75
200 bis 1000	R oder Rp 3/4	150

- ▶ Das Sicherheitsventil oberhalb des Trinkwassererwärmers montieren, damit der Trinkwassererwärmer während der Montage- und Wartungsarbeiten nicht entleert werden muss.
- ▶ Einen Entleerungshahn am tiefsten Punkt des Trinkwassererwärmers installieren.

## ■ Absperrventile

Primär- und Sekundärkreis mit Absperrventilen montieren, um die Wartung des Trinkwarmwassererwärmers zu erleichtern. Diese Ventile ermöglichen die Wartung des Speichers und seiner Komponenten, ohne die gesamte Anlage entleeren zu müssen.

Diese Ventile ermöglichen außerdem ein Abtrennen des Trinkwarmwassererwärmers bei Druckproben der Anlage, falls der Prüfdruck höher ist als der für den Trinkwarmwassererwärmer zulässige Betriebsdruck.



### ACHTUNG

Beim Anschluss an eine Kupferleitung, muss zwischen dem Warmwasserausgang des Speichers und dieser Leitung eine Muffe aus Stahl, Guss oder Isoliermaterial verwendet werden, damit jegliche Korrosion des Anschlusses vermieden wird.

## ■ Kaltwasser-/Trinkwasseranschluss

Den Kaltwasserzulauf gemäß dem Hydraulikinstallationsschema anschließen.

Die für den Anschluss an die Kaltwasserzufuhr verwendeten Bauteile müssen den geltenden Normen und Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen.

- ▶ In dem Heizraum sollte ein Wasserablauf vorhanden sein, sowie ein Ablauftrichter für die Sicherheitsarmatur.
- ▶ Im Kaltwasserzulauf des Brauchwasserkreises ist ein Rückschlagventil vorzusehen.

### ■ Druckminderer

Wenn der Versorgungsdruck 80 % der Einstellung des Ventils oder der Sicherheitsgruppe übersteigt (Beispiel: 8 bar / 0,8 MPa) für eine auf 10 bar / 1,0 MPa) eingestellte Sicherheitsgruppe), muss vor dem Gerät ein Druckminderer montiert werden. Es ist zweckmäßig, den Druckminderer hinter den Wasserzähler einzubauen, damit in den Kalt- und Warmwasserleitungen des Gebäudes annähernd gleiche Druckverhältnisse herrschen.

### ■ Warmwasserzirkulationsleitung

Damit das Warmwasser bei Öffnen der Hähne sofort zur Verfügung steht, kann eine Zirkulationsschleife zwischen den Entnahmestellen und der Zirkulations-Verrohrung des Trinkwassererwärmers installiert werden. In dieser Schleife muss eine Rückschlagklappe vorgesehen werden.



Zum Optimieren des Energieverbrauchs die Warmwasser-Zirkulationsleitung durch die Regelung des Heizkessels oder durch eine zusätzliche programmierbare Zeitschaltuhr ansteuern.

### ■ Maßnahmen zum Verhindern des Rückfließens von erwärmtem Wasser

Im Kaltwasserzulauf des Brauchwasserkreises ist ein Rückschlagventil vorzusehen.

## 4.9 Befüllen des WW-Erwärmers



#### ACHTUNG

Die Erstinbetriebnahme darf nur durch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.

1. Den Brauchwasserkreis durchspülen und den Trinkwassererwärmer über das Kaltwasserzulaufrohr füllen.
2. Warmwasserhahn öffnen.
3. Eine Auslaufstelle (z. B. Warmwasserhahn) geöffnet lassen und den Speicher über das Kaltwasserzulaufrohr vollständig mit Wasser füllen.
4. Den Warmwasserhahn wieder schließen, sobald das Wasser gleichmäßig und ohne Geräusche fließt.
5. Alle Warmwasserrohre sorgfältig entlüften, indem die Schritte 2 bis 4 für jeden Warmwasserhahn wiederholt werden.



Die Entlüftung des Warmwassererwärmers und des Verteilnetzes verhindert die Geräusche und Fließunregelmäßigkeiten, die durch eingefangene Luft verursacht werden, die sich beim Zapfen von Wasser in den Rohrleitungen bewegt.

6. Den Wärmetauscher-Kreis des Speichers durch den vorhandenen Entlüfter entlüften.

7. Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion aller Regel- und Sicherheitsorgane (insbesondere Ventile) ; dazu die mit diesen Geräte gelieferten Anleitungen beachten.

**ACHTUNG**

Während des Aufheizvorganges kann eine gewisse Menge Wasser am Sicherheitsventil austreten, was auf die Ausdehnung des Wassers zurückzuführen ist. Diese Erscheinung ist vollkommen normal und darf auf keinen Fall verhindert werden.

#### 4.9.1. Trinkwasserqualität


---

In den Regionen mit sehr kalkhaltigem Wasser (TH > 20 °f) wird empfohlen, eine Wasserenthärtungsanlage vorzusehen. Die Wasserhärte muss immer zwischen 12 °f und 20 °f liegen, um den wirksamen Korrosionsschutz garantieren zu können. Die Wasserenthärtungsanlage führt zu keiner Abweichung von unserer Garantie, sofern sie:

- zugelassen und gemäß den Regeln der Kunst eingestellt ist und die in der Bedienungsanleitung der Wasserenthärtungsanlage enthaltenen Empfehlungen eingehalten werden
- regelmäßig überprüft wird
- regelmäßig gewartet wird


#### 4.10 Befüllen des Solar-Primärkreises

---

 Siehe die Installations- und Inbetriebnahmeanleitung der Solarstation.

#### 4.11 Füllen des Heizungskreises

---

 Siehe Installations- und Wartungsanleitung für Details zum Kessel.

# 5 Inbetriebnahme

---

## 5.1 Kontrollpunkte vor der Inbetriebnahme

---



### ACHTUNG

Wenn die Temperatur der Sonnenkollektoren über 130 °C ist, arbeitet die Regelung im Sicherheitsmodus. Den Abend abwarten, um die Sonnenkollektoren einzuschalten oder abzukühlen (durch Abdecken).


### 5.1.1. Warmwassererwärmer

---

1. Vor Inbetriebnahme sich vergewissern dass die Anlage entleert und gespült wurde.
2. Darauf achten, alle Ventile des Kreises zu öffnen.
3. Anlage mit Wasser befüllen und hydraulische Dichtheit prüfen.

### 5.1.2. Kollektorkreis

---

 Siehe die Installations- und Inbetriebnahmeanleitung der Solarstation.

### 5.1.3. Primärkreis der Heizung

---

 Siehe die Installationsanleitung des Heizkessels

### 5.1.4. Elektrischer Anschluss

---

Den elektrischen Anschluss, einschließlich Erdung, kontrollieren.

## 5.2 Verfahren für die Inbetriebnahme



### WARNUNG

- ▶ Die Erstinbetriebnahme darf nur durch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.
- ▶ Während des Aufheizvorganges kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Abblaseleitung austreten. Dieses Phänomen ist völlig normal und darf auf keinen Fall behindert werden.

### 5.2.1. Sekundärkreis (Brauchwasser)

Brauchwassermischer auf die gewünschte Temperatur einstellen zum Verbrühungsschutz.



### WARNUNG

Der thermostatische Brauchwassermischer muss auf mindestens 60 °C eingestellt werden.

#### ■ Legionellenschutz (Nur bei Modell 500 L)



### WARNUNG


Bei WW-Erwärmern mit einem Fassungsvermögen über 400 Litern muss die Legionellenschutz-Verordnung befolgt werden (TrinkwV 2011 - Trinkwasserverordnung vom 01. November 2011)

Eine dieser 2 Anweisungen anwenden:

- ▶ Das Warmwasser am Ausgang der Geräte muss ständig eine Temperatur größer oder gleich 55 °C haben.
- ▶ Das Warmwasser muss mindestens einmal pro 24 Stunden während einer Mindestdauer auf eine Mindesttemperatur gebracht werden. Siehe Tabelle weiter unten:

Mindestdauer des Aufrechterhaltens der Temperatur (Minuten)	Wassertemperatur (°C)
2	größer oder gleich 70
4	65
60	60

### 5.2.2. Kollektorkreis

 Siehe die Installations- und Inbetriebnahmeanleitung der Solarstation.

# 6 Überprüfung und Wartung

## 6.1 Allgemeine Hinweise



### ACHTUNG

- ▶ Die Wartungsarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
- ▶ Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

## 6.2 Sicherheitsarmatur

Das Ventil bzw. die Sicherheitsgruppe am Kaltwassereingang muss mindestens **1x monatlich** betätigt werden, um sich der ordnungsgemäßen Funktion zu versichern und eventuelle Überdrücke zu verhindern, die den Warmwassererwärmer beschädigen würden.



### WARNUNG

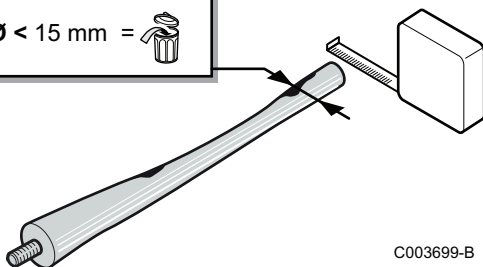
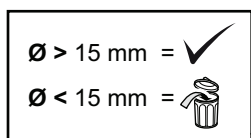
Die Nichteinhaltung dieser Wartungsvorschrift kann zu einer Beschädigung des Behälters des Warmwassererwärmers führen und seine Garantie ungültig machen.

## 6.3 Reinigung der Verkleidung

Die Außenflächen der Geräte mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.

## 6.4 Kontrolle der Magnesiumanode

Am Ende des ersten Jahres den Zustand der Anoden überprüfen. Ausgehend von der ersten Überprüfung und der vorgefundenen Abnutzung der Anoden müssen die Intervalle der folgenden Kontrollen bestimmt werden. Die Magnesiumanoden müssen mindestens alle 2 Jahre überprüft werden.






C003699-B

1. Die Reinigungsdeckel entfernen.  
 Siehe Kapitel: "Abbau der Reinigungsdeckel", Seite 30.
2. Den WW-Erwärmer entkalken, falls erforderlich.
3. Den Durchmesser der Anode messen.  
 Die Anode ersetzen, wenn ihr Durchmesser kleiner ist als 15 mm.
4. Die Einheit aus Anode und Reinigungsdeckel wieder anbringen.  
 Siehe Kapitel: "Wiedermontage der Reinigungsdeckel", Seite 31.

## 6.5 Entkalkung

---

In Regionen mit hoher Wasserhärte wird empfohlen, das Gerät jährlich zu entkalken, um seine Leistungsdaten zu erhalten.

1. Die Reinigungsdeckel entfernen.  
 Siehe Kapitel: "Abbau der Reinigungsdeckel", Seite 30.
2. Die Magnesiumanode bei jedem Öffnen des Reinigungsdeckels kontrollieren.  
 Siehe Kapitel: "Kontrolle der Magnesiumanode", Seite 29.
3. Den Kalk der sich in Form von Schlamm oder Kesselsteinschichten auf dem Boden des Behälters befindet, entfernen. Den Kalk auf der Innenwand des Speichers hingegen nicht entfernen, da er einen zusätzlichen Korrosionsschutz darstellt und die Isolation des Warmwasserbereiters verstärkt.
4. Den Wärmetauscher entkalken, um seine Leistung zu erhalten.
5. Die Teile wieder montieren.  
 Siehe Kapitel: "Wiedermontage der Reinigungsdeckel", Seite 31.

## 6.6 Abbau und Montage der Reinigungsdeckel

---



### ACHTUNG

Um die Dichtheit zu garantieren, müssen bei jedem Öffnen unbedingt sämtliche Dichtungen ersetzt werden.

- ▶ Für den oberen Reinigungsdeckel eine neue Lippendichtung und einen neuen Sprengring vorsehen.
- ▶ Eine neue Dichtung für den seitlichen Reinigungsdeckel vorsehen.

### 6.6.1. Abbau der Reinigungsdeckel

---

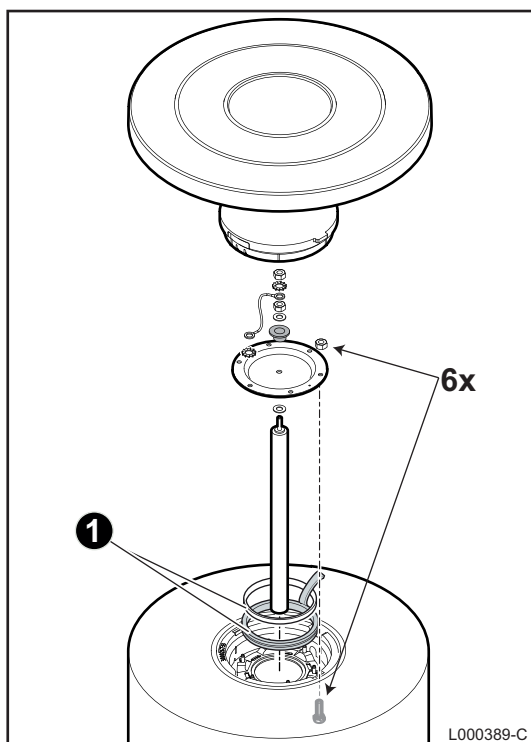
1. Die Kaltwasserzufuhr absperren.
2. Den Trinkwassererwärmer entleeren.



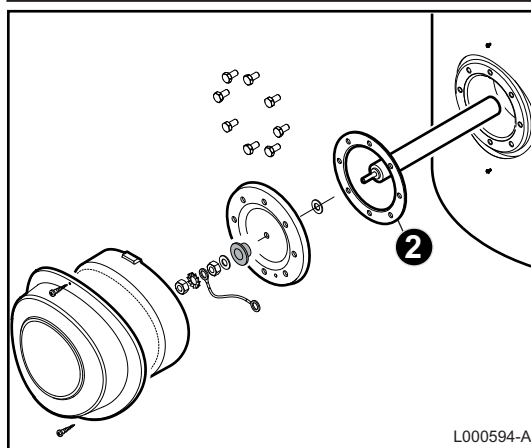
Die Kaltwasserzufuhr ist die Entleerungsöffnung.

3. Die Reinigungsdeckel entfernen.

### 6.6.2. Wiedermontage der Reinigungsdeckel



1. Die Einheit aus Lippendichtung+Sprengring ersetzen und in das Reinigungsloch einsetzen, dabei darauf achten, die Lasche der Lippendichtung außerhalb des Warmwassererwärmers zu positionieren.



2. Die Dichtungsscheibe ersetzen.

3. Die Teile wieder montieren.



#### ACHTUNG

Einen Drehmomentschlüssel benutzen.

Anzugsdrehmoment der Anode: 8 N·m.

Die Flansch-Befestigungsschrauben sollten nicht übermäßig angezogen werden.

Flansch	Anzugsmoment
Lippendichtung	6 N·m +1/-0
Flachdichtung	15 N·m




Man erreicht ca. 6 N·m indem man den Rohrsteckschlüssel mit dem kurzen Hebel einsetzt, und 15 N·m wenn man ihn mit dem langen Hebel einsetzt.

4. Nach Montage Dichtheit am seitlichen Flansch überprüfen.



5. Gerät in Betrieb setzen.

 Siehe Kapitel: "Verfahren für die Inbetriebnahme", Seite 28.

## 6.7 Kontrolle und Wartung des Solarkreises

---

### 6.7.1. Auszuführende Wartungsvorgänge

---



#### WARNUNG

Zum ausschließlichen dieselbe Flüssigkeit wie beim Befüllen verwenden. Nicht verschiedene Flüssigkeiten mischen.

1. Den Füllstand des Wärmeträgermediums kontrollieren. Solarflüssigkeit nachfüllen, falls erforderlich.
2. Den Frostschutz kontrollieren.
3. Die Drücke der Anlage und des Druckausdehnungsgefäßes kontrollieren.
4. Da das Wärmeträgermedium viel leichter entweicht als das Wasser, die Dichtheit aller Anschlüsse und Dichtungen visuell kontrollieren.
5. Die Funktion der Anlage überprüfen.

### 6.7.2. Auffüllen mit Wärmeträgermedium

---

 Siehe Installations- und Wartungsanleitung der Solarstation.

# 7 Ersatzteile

## 7.1 Allgemeine Angaben

Wenn bei Inspektions- oder Wartungsarbeiten festgestellt wurde, dass ein Teil des Gerätes ausgetauscht werden muss, verwenden Sie in diesem Fall ausschließlich Original-Ersatzteile oder empfohlene Ersatzteile und Materialien.

Schicken Sie das auszuwechselnde Teil bitte an die Abteilung für Warenrücksendungen von **Remeha**, wenn das entsprechende Teil noch die Garantie genießt (siehe die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferungsbedingungen).



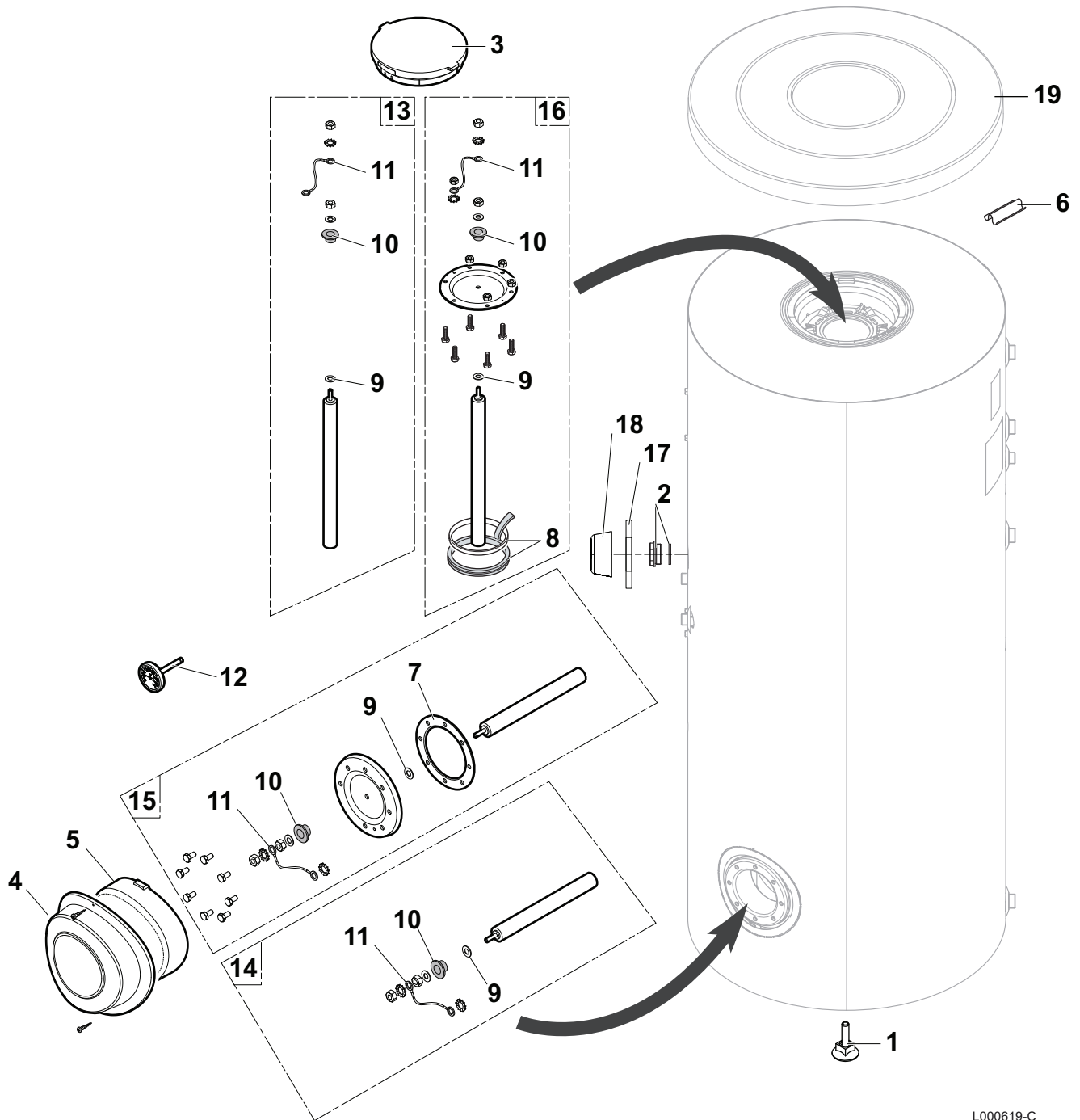
Achten Sie immer darauf, Ihrer Rücksendung das vollständig ausgefüllte Rücksendeformular beizulegen, siehe das beigefügte Beispiel. Auf diese Weise kann **Remeha** seine Garantieverpflichtungen am einfachsten und schnellsten erfüllen.

<b>Kunde</b>						
Artikel-Nr.						Datum
Name						
Adresse						
Plz./Ort.						
Telefon						
Kontaktperson						
Bestellnummer						
Artikel	Beschreibung	Seriennummer <sup>(1)</sup>	Typ	Installationsdatum	Grund für den Austausch	Artikel-Nr.

(1) Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

## 7.2 Ersatzteile

### 7.2.1. Trinkwassererwärmer



L000619-C

Kennziffern	Artikel-Nr.	Bezeichnung	NOVA 300/2 S	NOVA 400/2 S
1	97860646	Verstellbarer Fuß M10 x 35	x	x
2	200022499	Stopfen 1" 1/2	x	x
3	300026994	Dämmung des Deckels	x	x
4	300026735	Seitliche Haube	x	x
5	300026876	Seitliche Isolierung	x	x
6	95365613	Kontaktfeder (für Tauchhülse)	x	x
7	300026031	Dichtung EPDM	x	x
8	89705511	Dichtung 7 mm + Sprengring 5 mm	x	x
9	95014035	Dichtung Ø 35 x 8.5 x 2	x	x
10	94974527	Kunststoff-Zwischenstück	x	x
11	89604901	Massekabel der Anode	x	x
12	7605023	Thermometer	x	x
13	89628562	Anode komplett Durchmesser 33 mm - Länge 450 mm (1x) - Für oberen Reinigungsdeckel	x	x
14	89708901	Anode komplett Durchmesser 33 mm - Länge 330 mm (1x) - Für seitlichen Reinigungsdeckel	x	
14	89608950	Anode komplett Durchmesser 33 mm - Länge 420 mm (1x) - Für seitlichen Reinigungsdeckel		x
15	200021971	Seitlicher Reinigungsdeckel, komplett mit Anode, Dichtungen und Schraubmaterial	x	
15	200022441	Seitlicher Reinigungsdeckel, komplett mit Anode, Dichtungen und Schraubmaterial		x
16	200007273	Oberer Reinigungsdeckel komplett mit Anode und Dichtung	x	x
17	7615385	Isolierung		x
18	7622332	Haube	x	x
19	300027443	Deckel	x	
19	300027700	Deckel		x

# 8 Garantie

---

## 8.1 Allgemeine Angaben

---

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Gerätes und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die ursprünglichen Eigenschaften Ihres Gerätes bei regelmäßiger Kontrolle und Wartung besser gewährleistet werden können.

Ihr Installateur und unser Kundendienstnetz steht Ihnen selbstverständlich weiterhin zu Diensten.

## 8.2 Garantiebedingungen

---

Die rechtsverbindlichen Gewährleistungen sind den aktuellen Verkaufsunterlagen (z.B. gültige Preisliste) zu entnehmen.



### **WARNUNG**

**HINWEIS zur Wartungsverpflichtung:** Dieses Produkt muss jährlich fachgerecht gewartet werden. Sofern diese Forderung nicht erfolgt, ist die Gewährleistung auf 12 Monate begrenzt.

## Anhang

Information über die Richtlinien zu Ökodesign und  
Energieverbrauchskennzeichnung

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Besondere Hinweise</b>	<b>3</b>
1.1	Empfehlungen	3
1.2	Ökodesign-Richtlinie	3
1.3	Technische Daten – Warmwasserspeicher	3
1.4	Entsorgung und Recycling	3
1.5	Produktdatenblatt – Solareinrichtungen	3

# 1 Besondere Hinweise

## 1.1 Empfehlungen


**Hinweis:**

Montage-, Einbau- und Wartungsarbeiten am Gerät oder an der Anlage dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

## 1.2 Ökodesign-Richtlinie

Dieses Produkt entspricht der Europäischen Richtlinie 2009/125/EG über die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte.

## 1.3 Technische Daten – Warmwasserspeicher

Tab.1 Technische Parameter für Warmwasserspeicher

Modell			NOVA 300/2 S	NOVA 400/2 S
Speichervolumen	V	l	295	400
Warmhalteverluste	S	W	92	108

## 1.4 Entsorgung und Recycling


**Hinweis:**

Entfernung und Entsorgung des Warmwasserspeichers müssen von einem qualifizierten Heizungsfachmann unter Einhaltung der vor Ort geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

1. Die Stromzufuhr vom Warmwasserspeicher trennen.
2. Die Kabel von den elektrischen Bauteilen lösen.
3. Den Hahn der Kaltwasserzufuhr schließen.
4. Die Anlage entleeren.
5. Alle Wasseranschlüsse vom Auslass des Warmwasserspeichers trennen.
6. Entsorgung und Recycling des Warmwasserspeichers unter Einhaltung der geltenden Vorschriften durchführen.

## 1.5 Produktdatenblatt – Solareinrichtungen

Tab.2 Produktdatenblatt für Solareinrichtungen

Markenname – Produktname		NOVA 300/2 S	NOVA 400/2 S
Solarbetriebener Warmwasserspeicher – Energieeffizienzklasse			
Solarbetriebener Warmwasserspeicher – Warmhalteverluste	W	92	108
Solarbetriebener Warmwasserspeicher – Speichervolumen	l m <sup>3</sup>	295 0,295	400 0,400









Remeha GmbH  
Rheiner Strasse 151  
48282 Emsdetten  
Tel: +49 2572 9161 - 0  
Fax: +49 2572 9161 - 102  
Internet: [www.remeha.de](http://www.remeha.de)  
E-mail: [info@remeha.de](mailto:info@remeha.de)



© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

15/02/2016



300027241-001-05

 **remeha**

The Remeha logo symbol is a stylized 'R' inside a square frame. The word 'remeha' is written in a bold, lowercase, sans-serif font.